

Gemeinsamer Bericht der Staffelleiter Bezirk Rems-Murr zum Staffeltag am 26.07.2019 in Waiblingen

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

da die Rückmeldungen der Vereine auf unsere Änderung letztes Jahr, nur noch einen gemeinsamen Staffeltag durchzuführen durchweg positiv ausfielen, haben wir uns dazu entschlossen diese Form des Staffeltages weiterzuführen.

Ebenso werden Sie, wie letztes Jahr, nur noch einen gemeinsamen Bericht der Staffelleiter erhalten.

Ergebnisse bzw. Statistiken dürfen Sie gerne selbst in den bekannten sozialen Medien nachschieuen.

Die Saison 2018/19 begann am 26.08.2018 und endete am 09.06.2019, zeitgleich mit den übergeordneten Ligen.

Dies hatte die positive Folge, dass direkt nach dem letzten Spieltag die Relegationsteilnehmer feststanden und nicht noch der letzte Spieltag der übergeordneten Ligen abgewartet werden musste.

Im Gegensatz zur vorherigen Saison, in der wir witterungsbedingt ca. 150 Spielausfälle zu bearbeiten hatten, bescherte uns der letzte milde Winter eine sehr entspannte Saisonplanung.

Folgende Staffelleiter konnten von den Staffelleitern geehrt werden:

Bezirksliga:	SV Kaisersbach
Kreisliga A1:	SSV Steinach-Reichenbach
Kreisliga A2:	Großer Alexander Backnang
Kreisliga B1:	Iraklis Waiblingen
Kreisliga B2:	SG Oppenweiler/Str.
Kreisliga B3:	KSV Zrinski Waiblingen
Kreisliga B4:	SSV Steinach-Reichenbach II
Kreisliga B5:	SV Kaisersbach III

Ihnen allen dürfen wir nochmals unsere Glückwünsche zur Meisterschaft aussprechen und Ihnen für die nächste Saison in der höheren Liga viel Erfolg wünschen.

In der Relegation

- scheiterte der TSV Schwaikheim II (Vizemeister der KL A1) nach einem Sieg gegen den TSC Murrhardt (Vizemeister KL A2) im Entscheidungsspiel gegen den für die TSG Backnang II (Drittletzter der BZL, zog Mannschaft zurück) nachgerückten SV Fellbach II, der damit in der BZL verbleibt.
- konnte der TSV Miedelsbach (Vizemeister B1) nach Erfolgen gegen den SV Remshalden II (Vizemeister B3, dieser bezwang zuvor den TV Stetten II (Vizemeister der B4) und den TV Oeffingen II (Kreisliga A1) in die KL A1 aufsteigen

- scheiterte der TSV Rudersberg II (Vizemeister B5) nach einem Sieg gegen die SpVgg Unterrot II (Vizemeister B2) am Dritttletzten der Kreisliga A2 SV Steinbach II, der dadurch die Klasse halten konnte.

Auch hierzu den erfolgreichen Mannschaften nochmals unsere Glückwünsche und besten Wünsche für die neue Saison.

Zu beglückwünschen wäre noch der Meister der Reserverunde in der B2 Reserve, der SG Oppenweiler/Str.

Leider war in der Reserverunde kein ausgeglichener Spielplan möglich. Startete man zu Saisonbeginn mit nur 11 Mannschaften, beendete man die Saison nur noch mit 10 Mannschaften.

Direktabsteiger waren:

BZL: TSV Leutenbach
 KL A1: SG Weinstadt, SV Hegnach, TB Beinstein
 KL A2: FV Sulzbach/M., TSV Lippoldsweiler

Zu den besonders erwähnenswerten Dingen der abgelaufenen Saison:

- im Gegensatz zur Bezirksliga und den Kreisligen A, wo die Straffälle, insbesondere auch gegen Funktionäre rückläufig waren, musste in den Kreisliga B ein Anstieg der Straffälle verzeichnet werden
- Leider musste in der Kreisliga A1 ein tätlicher Übergriff auf den SR in dessen Kabine angezeigt werden
- Abmeldungen von Mannschaften (KL B), ein Rückzug bereits nach dem ersten Spieltag
- mehrere Spielverzichte, v.a. in der Kreisliga B3 obwohl die Möglichkeit besteht nach dem Norweger Modell zu spielen, zudem 4 Abmeldungen von Mannschaften in der Kreisliga B3
- unrühmlich die beiden Spielabbrüche zum Saisonende in der B1, obwohl es bei beiden Spielen nur noch um die "Goldene Ananas" ging
- Weiter Thema sind die Ordnerverstöße, die immer wieder auftauchen und unseres Erachtens völlig unnötige Strafen für die Vereine nach sich ziehen. Es sollte doch möglich sein, dass sich die vom Verein im Spielbericht erwähnten Ordner vor Spielbeginn beim SR vorstellen.
Wir sind uns sicher, dass noch deutlich mehr Ordnerverstöße mit Bußgeldern belegt werden würden, wenn die SR diese auch regelmäßig melden würden.
- Leider mussten auch wieder mehrere Urteile, aufgrund von Bengalos bzw. Feuerwerkskörpern, vom Sportgericht ausgesprochen werden.
Unrühmlicher Höhepunkt war hier das Relegationsspiel am 12.06.2019, als von sogenannten Fans, im Fernsehen wird zeitweise auch von Idioten gesprochen, kurz nach Spielende nicht nur Bengalos, sondern auch Feuerwerksbatterien im vollbesetzten Fanblock gezündet wurden.

Zu den Schiedsrichtern:

- Bei 1 Spiel ist der eingeteilte SR, aufgrund einer plötzlich auftretenden familiären Angelegenheit, nicht erschienen
- Leider konnte aufgrund von fehlenden SR über die Hälfte der Reservespiele nicht besetzt werden. Auch in den Kreisligen B mussten Spiele wegen nicht verfügbarer SR vom Heimverein geleitet werden.
Hier möchte ich dafür plädieren, dass sie in Ihren Vereinen Werbung machen und möglichst interessierte Personen finden, die sich die Schiedsrichterei vorstellen können.
Auch möchte ich auf die seit 01.07.2019 erhöhten Aufwandsentschädigungen der SR hinweisen, die aus unserer Sicht absolut gerechtfertigt sind.
Auch wurden die Strafgebühren für Vereine, die keine bzw. zu wenige SR stellen erhöht bzw. für die Vereine, die mehr als erforderlich SR stellen die Bonuszahlungen erhöht.
Diese drei Maßnahmen könnten durchaus Erfolg in der SR-Gewinnung und Erhaltung bringen.
Informationen zum Beginn von Neulingskursen erfahren sie auf den Homepages der SR-Gruppen bzw. bei den Obleuten direkt.
Es geht hier nicht nur um die Besetzung der Aktivienspiele, auch im Jugendbereich wird es immer schwieriger die Spiele mit SR zu belegen.

Zur SR-Poolung:

Zu den einzelnen Poolungskonten werden die Kassenprüfer später berichten., daher nur kurze Hinweise von unserer Seite.

Zu vereinzelt Spielen der abgelaufenen Saison, sind bis heute noch keine Spesenabrechnungen eingegangen. Diese können auch nicht mehr ausgeglichen werden, da die Konten zum 30.06. abgerechnet wurden.

Selten kommt es vor, dass SR vor Ort ihre Spesen erhalten. Gründe hierfür können der Pächterwechsel bzw. die Unwissenheit der an diesem Tag kassierenden Vereinsmitglieder sein.

Bitte diese Quittungen mit der IBAN des Vereins zeitnah beim Staffelleiter einreichen, damit diese Kosten wieder ersetzt werden können.

Bevor ich nun noch zu ein paar persönlichen Anmerkungen komme, darf ich mich, auch im Namen meiner Staffelleiterkollegen bedanken,

bedanken bei Ihnen, den Funktionären, ihren Trainern, Betreuer und Spielern den Schiedsrichtern und deren Einteiler und Obleuten, den Mitarbeitern des Sportgerichtes Rems-Murr, den Vertretern der Presse sowie dem gesamten Bezirksvorstand um den Vorsitzenden Patrick Künzer für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Spieljahr.

Gestatten Sie mir nun noch ein paar persönliche Anmerkungen:

Nicht nur wir Staffelleiter, auch der Bezirksspielleiter, der Bezirksvorsitzende, sowie Teile des Bezirksvorstandes sehen uns immer mehr Anfeindungen, sei es bei

Spielansetzungen, Staffeleinteilungen oder Spielplangestaltung, einzelner Vereine bzw. derer Angestellten, Vorstandsmitglieder, Abteilung- und Spielleiter ausgesetzt.

Hierzu möchte ich drei Beispiele nennen:

1. So mussten wir nach einem Relegationsspiel am nächsten Tag auf der Facebookseite des unterlegenen Verein folgendes lesen:

Gratulation an die Jungs vom TSV Schwaikheim.

Aber eines sollte wirklich mal klargestellt werden, dass die Verantwortlichen des WfV und die Schiedsrichter absolut nicht in der Lage sind, derartige Posten zu leiten, dies wurde mit dem Austragungsort und der SR Entscheidungen bestätigt!!

Eine reine Katastrophe!

Das wurde von Spielern der beiden Mannschaften mehrmals bestätigt!

Ihr seid einfach nicht in der Lage derartige Ämter zu leiten.... hört auf damit!.....

Anmerkung:

-- Diese Aussage kam auf der Facebookseite des Vereins, der an den letzten 3 Spieltagen zweimal nicht spielberechtigte Spieler eingesetzt hat und dadurch die sichere Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisliga A vergeigt hat.

Da waren Profis am Werk! **Dazu noch: Wir können nur Vereine mit der Relegation beauftragen, die sich auch mit der Ausrichtung eines Spieles bereiterklären.**

Ein Verein meldete sich übrigens nach den Relegationsspielen und erklärte, dass er sehr froh gewesen sei, das Spiel Schwaikheim-Murrhardt nicht ausrichten hätte müssen, denn er hätte nicht für die Sicherheit der Zuschauer durch die pöbelnden Fans sorgen bzw. Gewährleistung übernehmen können.

2. Nach der vorläufigen Staffeleinteilung, die den Vereinen am 10. Juli zugegangen ist, meldeten sich einzelne Vereine, die mit der Einteilung unzufrieden waren.

Den Vogel allerdings schoss ein Abteilungsleiter mit folgender Mail ab – **dessen Mannschaft unbedingt in die B4 eingeteilt werden wollte:**

„Nach Rücksprache mit dem Vorstand sind wir zum Entschluss gekommen, dass die Kreisliga B4 für uns zu schwach ist und so einen Aufstieg wir als Verein nicht möchten.“

Anmerkung:

Wir finden es geradezu als anmaßend und beschämend wie hier über andere Mannschaften bzw. Vereine geurteilt wird.

3. 128 Mannschaften haben für Spiele in Konkurrenz gemeldet. Die Staffelgrößen betragen zwischen 15 Mannschaften (BZL und Kreisliga A) sowie 16/17 Mannschaften in den B Ligen.

Wir haben keinen einzigen Antrag erhalten, dass ein Verein möchte, dass seine am spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften an unterschiedlichen Spieltagen Heimrecht haben.

Ganz im Gegenteil, ein Großteil der Vereine hat im Meldebogen den Wunsch geäußert, dass Heimspiele der eigenen Mannschaften am selben Tag stattfinden.

Ein für uns durchaus nachvollziehbarer Wunsch, der jedoch nur dadurch umsetzbar war, dass über alle Staffeln, unabhängig von der Anzahl der darin befindlichen Mannschaften der 18 Schlüssel angewendet wurde.

Uns war bewusst, dass dies zu mehr spielfreien Tagen pro Verein führt, jedoch war dies für uns das kleinere Übel als den Vereinen sagen zu müssen:
zukünftig habt ihr jeden Sonntag Heimspiele.

Nach Veröffentlichung der Spielpläne erhielt unser Bezirksspielleiter folgende Mail von einem Trainer:

Hallo Ralph, hab die Mail jetzt auch bekommen und verstehe den Ansatz aber ich muss leider sagen, ich habe in 20 Jahren Fußball noch nie solch einen sch..ss Spielplan gesehen... tut mir leid, dass ich es so offen sagen muss... auch zwei drei Trainerkollegen sehen es genauso... Einfach mal uns als Beispiel: im November 3 Wochen zwischen 2 Spielen-> da kommt kein Schwein ins Training! Im mai 3 Wochen Pause und dann noch zwei Spiele!!! Tut mir leid, aber das wird ein lustiger Staffeltag! Leider bin ich am anderen Ende der Welt aber ich bin mir sicher, dass das ein langer Abend wird! Beste Grüße

*Anmerkung: Auch hier war in Anführungszeichen ein „Profi“ am Werk, denn wer seine Spieler „als Schweine“ (...zwei Wochen Pause, da kommt kein Schwein zum Training“) bezeichnet, der sollte mal einfach überlegen, ob Fußballtrainer oder Bauer ist. Aufgabe eines Trainers könnte z.B. auch sein, seine Spieler in der spielfreien Zeit (die im Übrigen in die Pfingstferien fällt, wo ein Großteil darauf plädiert, **keine entscheidenden Spiele austragen zu müssen**), seine Spieler bei Laune zu halten und **ins Training zu kommen**. Sollte ein Trainer dazu nicht in der Lage sein... (diesen Satz führe ich nicht zu Ende)*

Denn, auch dieser Verein ist bestrebt, dass seine Mannschaften an denselben Spieltagen Heimrecht genießt.

Wir finden es traurig und beschämend, dass sich ein Angestellter eines Vereins, ohne mit diesem zuvor Rücksprache gehalten zu haben, auf solche Art und Weise äußert.

Liebe Anwesenden,

auch wir, die heute hier vorne sitzen, begleiten diese Ämter im Ehrenamt, investieren viel Zeit und Arbeit, damit der Spielbetrieb im Bezirk Rems-Murr stattfinden kann.

Dass jeder Vereinsmitarbeiter zuerst nur seinen Verein im Blick hat ist legitim, trotzdem würde ein Blick über den Tellerrand hinaus, der den gesamten Fußballbezirk Rems-Murr beinhaltet manchmal nicht schaden.

Wir sind stets gewillt unser Bestes zu geben, sollten Sie allerdings der Meinung sein, dass dies nicht ausreicht, sollten Sie heute Abend handeln.

Keiner von uns klebt an seinem "Pöstchen" fest, gerne würden wir weitermachen, sollten sich jedoch heute Abend Personen finden, die "alles besser machen" wären wir gerne bereit, denen Platz zu machen.

Im Anschluss wird unser Bezirksspielleiter Ralph Rolli noch weitere Ausführungen machen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Gez. Jochen Seiler